

Essenz: Liebste Kinder, der Vater ist gekommen, um das Leid eines jeden zu beseitigen und alle glücklich zu machen. Fügt niemandem Leid zu, denn ihr seid die Kinder desjenigen, der das Leid beseitigt.

Frage: An welchen wichtigen Zeichen sind die Kinder erkennbar, die eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen werden?

Antwort: 1) Sie befolgen immer Shrimat. 2) Sie sind niemals stur. 3) Sie studieren und galoppieren voran und tragen sich selbst den Tilak der Souveränität auf. 4) Sie verursachen keinen Verlust für sich selbst. 5) Sie sind jedem gegenüber barmherzig und wohlthätig. Sie haben großes Interesse zu dienen. 6) Sie führen keine unwürdigen Handlungen aus. Sie kämpfen und streiten nicht.

Lied: Ihr habt die Nacht mit Schlafen und den Tag mit Essen verschwendet.

Om Shanti. Die spirituellen Kinder sitzen vor dem spirituellen Vater. Nur ihr Kinder versteht diese Sprache; niemand sonst kann sie verstehen. Niemand sonst sagt: „Spirituelle Kinder“. Niemand sonst weiß, wie man es sagen kann. Ihr wisst, dass ihr vor dem spirituellen Vater sitzt, dem Vater, den niemand wirklich kennt. Auch wenn ihr versteht, dass ihr Bruder-Seelen seid, dass ihr Seelen seid und der Vater der Eine ist, weiß es keiner wirklich genau. Wie könnt ihr es verstehen, wenn ihr nicht persönlich kommt, um zu verstehen. Nur wenn ihr auch persönlich vor den Vater tretet, könnt ihr verstehen. Ihr seid Brahmanen. Euer Nachname lautet „Brahma Kumars und Kumaris des Brahmanenclans“. Alle Seelen gehören zu Shiva. Ihr werdet nicht Shiv Kumars oder Kumaris. Jene Worte sind falsch. Ihr seid beides, Kumars und Kumaris. Als Seelen gehört ihr alle zu Shiva. Wenn ihr die Kinder von Menschen werdet, nennt man euch Kumars und Kumaris. Die Kinder Shivas sind selbstverständlich unkörperliche Seelen. Nur Seelen, die Saligrams genannt werden, wohnen in der Seelenwelt. Wenn ihr hierherkommt, werdet ihr körperliche Kumars und Kumaris. Ihr seid tatsächlich Kumars, Shiv Babas Kinder. Ihr werdet Kumars und Kumaris, wenn ihr einen Körper betretet. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris und deswegen nennt man euch Brüder und Schwestern. Ihr erhaltet das Wissen in dieser Zeit. Ihr wisst, dass Baba uns rein macht und uns mit Sich zurücknimmt. Je nachdem wie sehr sich die Seelen an den Vater erinnern, dementsprechend werden sie rein. Ihr Seelen studiert dieses Wissen, das euch durch den Mund Brahmas vermittelt wird. Das Wissen des Vaters wird auch auf den Bildern sehr klar dargestellt. Shiv Baba Selbst unterrichtet uns. Weder unterrichtet Krishna uns noch kann uns der Vater durch Krishna unterrichten. Krishna ist der Prinz des Himmels. Ihr Kinder solltet auch das erklären. Krishna ist im Goldenen Zeitalter das Kind seiner Eltern. Er ist das Kind eines goldenzeitaltrigen Vaters. Er ist der Prinz des Himmels. Keiner kennt ihn. Nur an Krishnas Geburtstag stellen die Menschen zu Hause und in den Tempeln eine Schaukel für ihn auf. Mütter gehen in die Tempel, werfen dort Geld in den Kasten und verrichten ihre Anbetung. Heutzutage stellen sie Christus auf die gleiche Weise dar, wie Krishna dargestellt wird: Er ist gekrönt usw. und liegt auf dem Schoß der Mutter. Die Namen „Krishna“ und „Christus“ ähneln sich. Es gibt jedoch sehr große Unterschiede zwischen der Geburt Krishnas und der von Christus. Die Geburt der Christus-Seele geschieht nicht in der Gestalt eines kleinen Kindes. Die Christus-Seele kommt und tritt in jemanden ein. Sie kann nicht durch das Laster geboren werden. Früher haben sie Christus nie als kleines Kind dargestellt. Sie haben ihn immer am Kreuz gezeigt. Jetzt stellen sie ihn auf diese Weise dar. Ihr Kinder wisst, dass man keine Seele, die eine Religion etabliert, auf diese Weise töten kann. Wen haben sie dann getötet? Derjenige, dessen Körper er betreten hat, hat gelitten. Wie könnte eine satopradhane Seele leiden? Welches Karma könnte er ausgeführt haben, dass er so viel leiden musste? Die Seelen kommen in einem satopradhanen (vollkommen reinen) Zustand. Die Konten aller müssen ausgeglichen werden. Der Vater macht jetzt alle rein. Eine vollständig reine Seele kann nicht von dort kommen und Leid erfahren. Es ist die Seele, die leidet. Wenn die Seele im Körper ist, erfährt sie Schmerz und Leid. Wer sagt: „Ich leide“? Jemand, der im Körper lebt. Sie sagen, die Höchste Seele sei in allen. Er wird aber kaum sagen, dass Er unter Schmerzen leidet. Wie könnte die Höchste Seele in jedem gegenwärtig sein! Wie könnte die Höchste Seele Schmerz erleiden? Die Seelen rufen: „Oh Höchster Vater, Höchste Seele, entferne unser Leid!“ Die Seelen rufen den überweltlichen Vater herbei. Ihr wisst, dass der Vater jetzt gekommen ist und euch den Weg zeigt, wie das Leid beseitigt werden kann. Ihr Seelen werdet für immer gesund und reich, wenn ihr verkörpert seid. Ihr sagt nicht „gesund und reich“ auf die Seelenwelt bezogen. Dort gibt es keine Welt. Dort herrscht nur Frieden. Dort seid ihr im Zustand der ursprünglichen Religion des Friedens.

Der Vater ist jetzt gekommen, um den Schmerz aller zu entfernen und sie glücklich zu machen. Deswegen sagt Er zu den Kindern: Ihr seid Mein geworden. Fügt daher niemandem Schmerzen zu. Dies ist ein verborgenes Schlachtfeld. Das andere ist sichtbar. Erklärt die Bedeutung des Sprichwortes: „Wer auf diesem Schlachtfeld stirbt, geht in den Himmel.“ Seht, wie wichtig dieses Schlachtfeld ist! Ihr Kinder wisst, dass niemand in den Himmel kommt, wenn er in irgendeinem anderen Kampf stirbt. In der Gita heißt es: „Gott spricht.“ Ihr glaubt Ihm, nicht wahr? Zu wem spricht Gott? Hat Er zu jenen gesprochen, die auf dem Schlachtfeld kämpften oder hat Er zu euch gesprochen? Er spricht zu beiden. Auch zu ihnen wird gesagt: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater!“ Dieser Dienst muss getan werden. Wenn ihr in den Himmel gehen wollt, müsst ihr euch dafür einsetzen! Die Menschen aller Religionen befinden sich im Krieg. Es gibt auch die Sikhs. Sie werden in die Sikhreligion gehen. Sie können nur in den Himmel gehen, wenn sie von euch Brahmanen das Wissen annehmen. Als sie noch zu Baba kamen, hat Baba ihnen erklärt, dass sie in den Himmel gehen, wenn sie während des Kämpfens in Erinnerung an Shiv Baba bleiben. Sie werden jedoch keine Könige im Himmel, nein. Ihnen kann man nicht sehr viel mehr erklären. Man kann ihnen nur ein wenig Wissen erklären. Sie erinnern sich ganz sicher auf dem Schlachtfeld an ihre beliebteste Gottheit. Wenn jemand ein Sikh ist, wird er sagen: „Sieg für Guru Govinda.“ Keiner betrachtet sich als Seele und erinnert sich an die Höchste Seele. Wer jedoch die Anweisungen des Vaters annimmt, wird in den Himmel gehen. Der Eine, der Läuterer, ist der Vater von allen. Er sagt zu den Unreinen: Wenn ihr euch an Mich erinnert, werden eure Sünden abgeschnitten und ihr werdet in die Welt des Glücks gehen, die Ich etabliere. Wenn ihr euch während dieser Schlacht an Shiv Baba erinnert, gelangt ihr in den Himmel. Die Erscheinung jenes Schlachtfeldes unterscheidet sich von diesem hier. Der Vater sagt: Dieses Wissen kann niemals zerstört werden. Alle sind Shiv Babas Kinder. Jetzt sagt Shiv Baba: Wenn ihr euch nur an Mich erinnert, werdet ihr zu Mir in das Land der Befreiung kommen. Wenn ihr dieses Wissen studiert, das euch gelehrt wird, könnt ihr ein Königreich im Himmel beanspruchen. Es ist so leicht! Ihr findet den Weg zum Himmel innerhalb einer Sekunde. Ich, die Seele, erinnere mich an den Vater. Geht mit diesem Glück auf das Schlachtfeld! Wir müssen handeln. Es muss alles getan werden, um das eigene Land zu retten. Dort existiert nur eine Religion. Dort gibt es keine unterschiedlichen Meinungen. Hier gibt es so viele unterschiedlichen Meinungen. Es gibt Kämpfe um Wasser und Land. Wenn man ihre Wasserversorgung abschneidet, werfen sie mit Steinen. Wenn sie einander kein Getreide geben, entsteht ein Kampf. Ihr Kinder wisst, dass wir unsere Selbstherrschaft etablieren. Durch dieses Studium erlangen wir unser Königreich. Es muss unbedingt eine neue Welt etabliert werden. Das ist vorherbestimmt. Ihr solltet so glücklich sein! Es gibt keine Notwendigkeit, wegen irgendetwas zu streiten oder zu kämpfen. Wir sollten sehr einfach leben. Baba hat erklärt, dass wir „zu unseren Schwiegereltern gehen“ und ihr seid deswegen jetzt im Exil. Alle Seelen werden gehen; die Körper werden nicht mitgehen. Das Ego des Körpers muss gebrochen werden. Wir sind Seelen und unsere 84 Leben enden jetzt. Sagt den Menschen Bharats, dass Bharat der Himmel war und es jetzt das Eiserne Zeitalter ist. Im Eisernen Zeitalter existieren unzählige Religionen. Im Goldenen Zeitalter gibt nur ein Dharma. Bharat wird wieder zum Himmel. Manche Menschen verstehen, dass Gott gekommen ist. Während ihr weiter vorangeht, werden sie die Zukunft voraussagen. Sie werden es an der Atmosphäre erkennen, nicht wahr? Daher erklärt der Vater den Kindern. Der Vater gehört zu allen. Alle haben ein Recht auf Ihn. Der Vater sagt: Jetzt, da Ich gekommen bin, sage Ich euch allen, dass ihr euch nur an Mich erinnern sollt, damit eure Verfehlungen sich auflösen. Die Menschen verstehen, dass der Krieg jeden Moment ausbrechen kann. Er könnte morgen ausbrechen. Man braucht nicht sehr lange, um alle Kräfte für einen Krieg zusammenzuziehen. Ihr Kinder versteht jedoch, dass unser Königreich noch nicht etabliert ist. Wie könnte daher die Zerstörung schon stattfinden? Bisher habt ihr die Botschaft des Vaters noch nicht in alle Richtungen verkündet. Der Läuterer-Vater sagt: Erinnert euch an Mich und eure Verfehlungen lösen sich auf. Diese Botschaft muss jedes Ohr erreichen. Auch wenn der Krieg ausbricht und die Bomben fallen, habt ihr das Vertrauen, dass unser Königreich ganz sicher etabliert wird. Bis dahin kann der Umbruch nicht stattfinden. Die Menschen sagen, dass es Frieden in der Welt geben müsse, dass, wenn ein Weltkrieg ausbricht, die Welt zerstört werde. Dies ist eine spirituelle Universität; ihr vermittelt der gesamten Welt das Wissen. Nur der eine Vater kommt und verwandelt die Welt. Jene Menschen sagen, dass der Kreislauf mehrere Millionen Jahre andauere. Ihr wisst, dass er 5.000 Jahre alt ist. Man sagt, dass der Himmel 3.000 Jahre vor Christus bestand. Sie berechnen das Alter des Islam und des Buddhismus. Vor diesen zwei Religionen wurde sonst niemand erwähnt. Ihr könnt alles, Datum für Datum, genau offenlegen. Ihr solltet daher so begeistert sein! Es geht nicht ums Kämpfen. Wer ein Waise ist, kämpft. Dort (im Satyug) gibt es in den Häusern keinen Streit.

Welchen Einsatz ihr auch immer leistet, ihr werdet dafür 21 Leben lang eine Rückgabe erhalten. Wenn ihr kämpft und streitet, beansprucht ihr keine hohe gesellschaftliche Stellung. Ihr werdet auch Leid erfahren. Was immer ihr habt, was immer ihr braucht, kommt zum Vater! Die Regierung sagt auch: „Nehmt das Gesetz nicht in eure eigenen Hände!“ Manche sagen, dass sie gerne moderne Schuhe aus Übersee hätten. Baba sagt: Kinder, ihr seid jetzt im Exil. Dort werdet ihr viele gute Sachen erhalten. Der Vater sagt euch nur, was richtig ist. Er wird sagen: Das ist nicht richtig. Warum hofft ihr hier auf solche Sachen? Ihr solltet hier sehr einfach leben. Sonst werdet ihr euch mit eurem Körper identifizieren. Befolgt nicht eure eigenen Anweisungen in dieser Sache. Baba sagt: Wenn ihr krank seid, ruft einen Arzt. Alle können mit Medizin behandelt werden. Der Vater ist jedoch auf jeden Fall hier. Shrimat ist nun einmal Shrimat! Wo es Überzeugung gibt, gibt es Sieg. Ihr versteht all dies. Es liegt Wohltat darin, des Vaters Rat zu befolgen. Erweist auch euch Wohltat. Wenn ihr niemanden sonst so wertvoll wie „1 £“ machen könnt, dann bleibt wenigstens selbst nicht nur einen Penny wert. Ihr seid nicht würdig, so wertvoll wie „1 £“ zu werden. Wenn ihr hier keinen Wert habt, werdet ihr dort auch keinen Wert haben. Die dienstfähigen Kinder sind sehr am Dienst interessiert. Sie reisen weiterhin herum. Wenn ihr nicht dient, kann man euch nicht wohlthätig oder barmherzig nennen. Wenn ihr euch nicht an Baba erinnert, wenn ihr weiterhin unwürdige Handlungen ausübt, werdet ihr eine niedrige gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Es ist ja nicht so, dass ihr „ohnehin“ Yoga mit Shiv Baba habt oder „ohnehin“ Brahma Kumaris seid. Shiv Baba vermittelt euch das Wissen nur durch Brahma. Wenn ihr euch nur an Shiv Baba erinnert, wie würdet ihr dann der Murli zuhören und was wird dabei herauskommen? Wenn ihr nicht studiert, welche Stellung werdet ihr dann beanspruchen? Ihr wisst auch, dass nicht alle ein hohes erhabenes Schicksal haben können. Auch dort wird die gesellschaftliche Stellung unterschiedlich sein. Für alle geht es darum, rein zu werden. Die Seelen können nicht in das Land des Friedens gehen, ohne rein zu werden. Der Vater sagt: Vermittelt weiterhin jedem dieses Wissen. Wenn jemand jetzt nicht zuhört, wird er ganz sicher in der Zukunft zuhören. Egal wie viele Hindernisse und Stürme jetzt mit voller Kraft kommen mögen, habt keine Angst – es wird eine neues Dharma etabliert! Ihr etabliert ein verborgenes Königreich. Baba freut sich, die dienstfähigen Kinder zu sehen. Befolgt Shrimat und tragt euch selbst den Tilak der Selbstherrschaft auf. Seid diesbezüglich nicht stur. Erlaubt euch auf gar keinen Fall, die Verluste zu erfahren. Baba sagt: Kinder, werdet dienstfähig und wohlthätig. Der Lehrer rät euch Studenten: Studiert gut und galoppiert voran! Ihr seid dabei, das Stipendium des Himmels für 21 Leben zu erhalten. In diese Dynastie zu kommen, ist bereits ein großartiges Stipendium. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Dies ist die Zeit, im Exil zu bleiben. Bleibt daher sehr einfach und gewöhnlich in diesem Übergangszeitalter. Habt hier keine Erwartungen. Nehmt niemals das Gesetz in eure eigenen Hände. Kämpft und streitet niemals.
2. Um das neue Königreich zu etablieren, bevor der Umbruch stattfindet, vermittelt allen die Botschaft des Vaters: „Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich und eure Verfehlungen werden sich auflösen und ihr werdet rein.“

Segen: Möget ihr wahrhaft dienen und durch Selbstfortschritt im Dienst voranschreiten. Selbstfortschritt ist die besondere Grundlage des Fortschritts im Dienst. Ist der Selbstfortschritt gering, wird der Dienst ebenfalls gering sein. Dienst bedeutet nicht nur, jemandem etwas durch Worte zu erklären, sondern es ist ebenfalls Dienst, jemanden durch erhabenes Handeln dazu zu inspirieren, selbst erhaben zu handeln. Ihr werdet, je nachdem wie viel ihr dient, entsprechende Fortschritte machen. Wer durch erhabenes Handeln dient, wird stets die sichtbaren Früchte ernten.

Slogan: Um nahe zu kommen, lasst euer Denken, Reden und Tun im Gleichklang sein.

* * * O m S h a n t i * * *